

Der Enteignungsbeschluss, der in den letzten Tagen eingegangen ist, bedeutet die Übertragung und den Verlust des rechtmäßigen Eigentums des ehemaligen Bahnhof von Luméville (55) an und zugunsten der Endlageragentur ANDRA.

Natürlich bedurfte es keines neuen Beweises, um zu verstehen, dass „Privateigentum“ ein Konzept mit variabler Geometrie ist: Der Staat und das Kapital haben sich schon immer durch Druck oder Gewalt das Land und die Ressourcen angeeignet, die sie begehrt... Rechtlich gesehen beraubt dieses Papier, das gerade gut genug ist, um ein Feuer zu entfachen, den Bahnhof der Möglichkeit, dort zu arbeiten, das Gelände zu vermieten, es zu verkaufen, etcetera pp und Blablabla.

Doch ob wir hier leben oder anderswo: wir werden uns das nicht gefallen lassen!

Sich organisieren, um Widerstand zu leisten.

Dies ist eine **wichtige Etappe auf dem Weg zu einer möglichen Räumung des Bahnhofs**, die rechtmäßig stattfinden könnte, sobald die Entschädigungszahlungen geleistet wurden. Deren Summe wird Ende Juli endgültig festgelegt (da der Besuch der Enteignungsrichterin im Frühjahr nicht stattfinden konnte. Ups!) <https://manif-est.info/Souvenir-du-Garnaval-3291.html>).

Ab diesem Zeitpunkt werden scheinbar nur noch Rechtsmittel den Zeitplan verzögern können. Aber **wir werden immer noch da sein, um den Fortschritt des von ANDRA und der Atomindustrie geplanten größten Atomklos Europas zu blockieren.**

Wir werden euch weiterhin informieren, sobald wir mehr wissen, um eine neue Mobilisierung zu ermöglichen, insbesondere wenn die Zahlung erfolgt ist. Im darauf folgenden Monat könnte es illegal werden, zum Bahnhof zu kommen und dort zu leben. Bis dahin laden wir euch alle dazu ein, die Unterstützungskomitees in eurer Nähe aufrecht zu erhalten oder (wieder) zu aktivieren. Für alle Einzelpersonen oder Gruppen die mit diesem Ort verbunden sind, und all jene, die sich wie wir gegen die Vertreibung und die Landnahme wehren wollen, ist es an der Zeit sich vorzubereiten und sich zu organisieren.

Laut sein gegen das Landgrabbing

Vom **30. Juni bis zum 13. Juli** rufen wir zu einer **Kampagne mit dezentralen Aktionen gegen Cigéo und ihre Unterstützer auf**. Die Verkehrsgesellschaften SNCF und die RATP werden beispielsweise mit den Arbeiten zur Wiederherstellung der alten Schienenstrecke beauftragt... Wir schlagen außerdem vor, euch am Samstag, den 6. Juli, vor dem Bahnhof eurer Stadt zu versammeln, um den alten Bahnhof von Luméville zu unterstützen und gegen die Enteignungen zu kämpfen.

Schickt eine Postkarte als Andenken an Ihre Transparente und Kundgebungen!

Natürlich ist der Bahnhof immer geöffnet, zögert nicht, für ein paar Tage oder länger vorbeizuschauen. Es gibt den ganzen Sommer über jede Menge Veranstaltungen und gute Gründe, zum Bahnhof zu kommen. Lasst uns zusammen kommen, um die Atomindustrie zu bekämpfen und den alten Bahnhof von Luméville zu verteidigen!

Regionalkomitee gegen die Räumung des Bahnhofs und das Landgrabbing

Mehr Infos bei den üblichen unabhängigen Medienprojekten und auf burebure.info